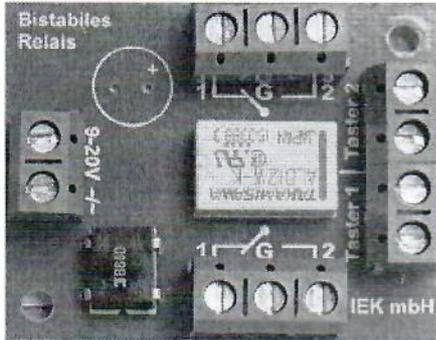


Relaisplatine

Bistabiles Relais



IEKmbH
Neustraße 1
45699 Herten
Tel.: 02366/935706
www.iek.de
eisenbahn@iek.de

Dieses Produkt ist kein Spielzeug. Altersklasse ab 15 Jahre. Bitte bewahren Sie die Betriebsanleitung auf, sie ist Bestandteil des Produktes.

CE Gemäß EG-Richtlinie 89/336/EWG Art.-Nr. 040704-61

Betriebsanleitung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Relaisplatine, elektronisches, bistabiles Relais, zum Einbau in eine Modellbahnalge um Schaltvorgänge mit Hilfe von Schaltimpulsen an weit entfernten Stellen auslösen zu können. Nur zu verwenden in trockenen Räumen. Alle anderen Anwendungen sind nicht bestimmungsgemäß.

Allgemeines

Sie können das bistabile Relais entweder über ein konventionelles Stellpult, (Taster) z.B. Märklin* 7272, o.ä., mit Schaltgleisen oder Reedkontakten schalten. Gesteuert wird die Relaisplatine mit positiven Schaltimpulsen nach Masse. Das Modul verfügt nicht über eine Endabschaltung, kann aber trotzdem auch mit Schaltern (Dauerkontakt) betrieben werden.

Die Relaisplatine verfügt über 2 unabhängige, potentialfreie Umschaltkontakte, 2 x UM, mit 2 A Schaltstrom.

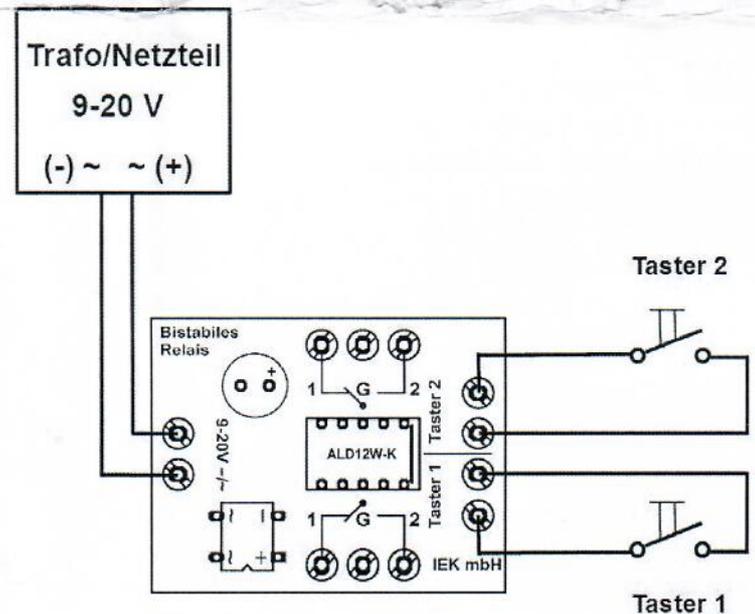
Anschluß der Relaisplatine

Die Relaisplatine kann gleichermaßen mit Gleich- oder Wechselspannung betrieben werden. Legen Sie an den Anschluß auf der linken Seite "9-20 V" die Betriebsspannung an. Die Polarität ist gleichermaßen bei Wechsel- und Gleichspannung unerheblich. Auf eine vorgegebene Polung ist nicht zu achten.

Die Taster/Reedkontakte zum Umschalten des bistabilen Relais müssen an der rechten Seite bei "Taster1" und "Taster 2" angeschlossen werden. Zwei Kontakte für die Anschlüsse der Taster sind intern durchverbunden, jeweils der erste und dritte Kontakt von unten. Sie können deshalb hierbei jeweils die getrennten Anschlußklemmen benutzen und so die beiden Taster mit insgesamt vier Kabeln anschließen oder für beide Taster auf einen gemeinsamen Leiter zurückgreifen um beide Taster mit drei Kabeln anzuschließen.

Die Schalteingänge für das bistabile Relais sind nicht massekompatibel. Deswegen müssen beide Anschlußdrähte der Taster mit der Relaisplatine verbunden sein. Ein Schalten zur allgemeinen Bahnstrommasse ist nicht möglich.

Anschluß der Relaisplatine



Auf der Platine ist eine Freistelle für einen Kondensator. Sofern Sie, aus welchen Gründen auch immer, nur eine geringere Wechselspannung als 9 V~ zur Verfügung haben dann können Sie hier einen entsprechenden Elko ergänzen. Die nutzbare Spannung an den Relaisanschlüssen erhöht sich dadurch, so daß das Relais auch mit einer noch geringeren Spannung als 9 V~ in Betrieb genommen werden kann. Das oben Gesagte gilt nur für Wechselspannungen und nicht für Gleichspannungen!!